

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

**SPD – Fraktion im Kreistag  
des Rhein-Pfalz-Kreises**

Vorsitzender: Hans-Dieter Schneider

Herrn  
1. Kreisbeigeordneten  
Michael Elster  
Europaplatz 5  
67063 Ludwigshafen

Fraktionsgeschäftsstelle:  
Horst Heiler

**04.03.2008**

## **Lieferung von Daten über die künftige Schullandschaft im Kreis durch das Land Rheinland-Pfalz - Anfrage**

Sehr geehrter Herr 1. Kreisbeigeordneter Elster,

im Zuge der Diskussionen und Berichterstattungen um den Schulstandort Lambshheim und die Karl-Wendel-Schule hat die SPD wiederum die Vorlage des Schulentwicklungsplanes für den Kreis gefordert. Dessen Fertigstellung hatten Sie uns in den letzten Jahren schon mehrfach, unter anderem mit Schreiben vom 04.06.2007 noch für den Juni 2007 zugesagt.

Da ein Schulentwicklungsplan nicht innerhalb weniger Tage erstellt werden kann, mussten wir davon ausgehen, dass der Plan zum Zeitpunkt Ihres damaligen Schreibens bereits nahezu fertig gestellt war.

Daher war es für die SPD-Fraktion schon verwunderlich, dass Sie laut einem RHEINPFALZ-Artikel vom 02. November 2007 äußerten, Sie hätten „wegen der vagen Andeutung einer Reform durch das Land vor einiger Zeit bei der Vorlage des Planes auf die Bremse getreten“. Leider haben Sie zumindest die SPD-Fraktion darüber nicht informiert.

Gleichzeitig haben Sie in dem gleichen Artikel vom 02. November geäußert, dass „die anstehenden Veränderungen jetzt in den Schulentwicklungsplan des Kreises eingebaut werden“.

Mit großem Erstaunen mussten wir nun in einer RHEINPFALZ-Veröffentlichung vom 23. Februar 2008 die Stellungnahme von Ihnen lesen, dass „die von der SPD geforderte Fortschreibung des Kreis-Schulentwicklungsplans erst erledigt werden kann, wenn Mainz präzise Daten über die Schullandschaft im Kreis liefere“.

Die SPD-Fraktion stellt daher folgende Anfragen zur Beantwortung in der nächsten Sitzung des Kreistages:

- 1) Welche präzisen Daten erwartet der Rhein-Pfalz-Kreis vom Land als Voraussetzung für die Vorlage des Schulentwicklungsplanes?

- 2) Wurden diese Daten angefordert und wenn ja, bei wem und wann ist dies geschehen?

Wir weisen im Übrigen darauf hin, dass nicht nur die SPD-Fraktion schon mehrfach seit dem Jahre 2002, sondern auch die CDU/FWG/FDP-Koalition mit Schreiben vom 01.12.2005 die Fortschreibung des Kreis-Schulentwicklungsplanes beantragt hat.

Sehr geehrter Herr Elster,

da diese wichtige Entscheidungsgrundlage für künftige Schulentwicklungen im Kreis immer noch nicht vorliegt, können wir auch Ihre Aussage nicht nachvollziehen, dass „eine IGS utopisch ist“, so werden Sie jedenfalls im Artikel vom 23.02. zitiert.

Die SPD-Fraktion verweist auch nochmals darauf, dass wir neben der Forderung einer Elternbefragung lediglich die Prüfung eines Bedarfes für eine IGS im Bereich Dannstadt-Schauernheim bzw. Böhl-Iggelheim beantragt haben und nicht in Lambsheim. Dieses Ansinnen wird zudem von den Bürgermeistern Beckstein und Christ unterstützt! Zudem sprechen auch die hohen Ablehnungszahlen von Bewerbern an den umliegenden Gesamtschulen dafür (IGS Mutterstadt 63,5%, IGS Ludwigshafen-Gartenstadt 63,5%, IGS Ernst Bloch in Ludwigshafen 53,2%). Eine IGS in Lambsheim haben Bündnis 90 Die Grünen und der Lambsheimer Bürgermeister Eisenbarth laut Tagespresse ins Spiel gebracht.

Wir bitten Sie im Sinne nachhaltiger Entscheidungen zum Wohle unserer Kinder im Kreis um entsprechende Beantwortung unserer Fragen und die schnellstmögliche Vorlage des Schulentwicklungsplanes.

Für Ihre Mühe im Voraus besten Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Dieter Schneider  
Fraktionsvorsitzender

1 Abdruck an Herrn Landrat Werner Schröter